

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1939/40

Präsident: *Masch Werner*, Holzkofenweg 1
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
 Länggasse, Telefon 23.082
 I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
 II. Kassier: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggasse 82
Beuschal Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Tel. Bureau 24-513 (ausdrücklich
 verlangen *Arnold*)
 Jun.-Obmann: *Bichsel Fritz*, Lerchenweg 33
 Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
 Telefon 24-768
 Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggasse 61

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telefon 23.736
 Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

Einladung zur

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 5. Oktober 1939 8¹/₄ Uhr
im Clublokal Café Kunz, Seidenweg

Aufruf an die Mitglieder!

Infolge der veränderten Verhältnisse sieht sich der restliche Vorstand veranlasst, die noch in Bern anwesenden Mitglieder zu einer orientierenden Versammlung einzuladen. Die Mitglieder sollen in einer allgemeinen Aufklärung über den Spielbetrieb weitgehend auf dem Laufenden gehalten werden. Wir laden alle Aktiv- und Passiv-Mitglieder höflich ein recht zahlreich diesem Rufe Folge zu leisten. Ein anschliessender gemütlicher Höck soll uns dann auch in ersten Zeiten den Beweis erbringen, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl immer mehr gestärkt und geeint werde.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Der Vertreter der Möbelfabrik **Bieri, Rubigen, H. WENGER**
Länggasse 12, Telefon 28.594

führt Sie zu jeder Zeit unverbindlich in die bestbekannte Fabrik.
60 Musterzimmer

Was nun?

Was viele befürchtet, aber doch nicht recht zu glauben vermochten, ist zur Tatsache geworden; über Europa ist der Krieg hereingebrochen, ein Völkerringen, das unabsehbare Folgen mit sich bringen kann. Still ist es bei uns nach den ersten Tagen der General-Mobilmachung auf Strassen und Betrieben geworden, der grösste Teil der männlichen Bevölkerung ist aus dem sonst so lebhaften Strassenbild verschwunden. Willig und pflichtbewusst sind unsere Wehrmänner dem Rufe der obersten Landesbehörde nachgekommen und werden, wenn es not tut, unsere Landesgrenzen mit aller Kraft zu schützen wissen.

Und still ist es in unserem Verein geworden, denn recht zahlreich sind auch die Länggässler ihren Sammelplätzen zugeeilt. Unsere Vereinstätigkeit beschränkt sich gegenwärtig auf die allwöchentlichen Vorstandssitzungen, die von drei bis vier Mitgliedern besucht werden können. Viel ist allerdings nicht zu erledigen, denn durch die allgemeine Lage hat auch unsere Bewegung einen empfindlichen Schlag erlitten. Der Betrieb auf den Fussball-Feldern ist vorläufig fast lahmgelegt, von einer Meisterschaft kann dieses Jahr natürlich keine Rede sein. Eine «Mobilisations-Meisterschaft» mit Beginn Mitte Oktober soll dennoch durchgeführt werden, was im Interesse unserer Sache sehr zu begrüßen ist. Mehr als eine Mannschaft zu stellen wird uns aber wahrscheinlich unmöglich sein. Im Uebrigen wird man sich mit Trainings- und Freundschaftsspielen zu behelfen suchen, da sind uns unsere Soldaten schon mit gutem Beispiel vorgegangen. Hingegen wird die Meisterschaft der Junioren und Schüler durchgeführt werden, allerdings mit örtlicher Einschränkung.

Im Uebrigen verweisen wir auf die offiziellen Mitteilungen in dieser Nummer. T.

Offizielle Mitteilungen.

Beschlüsse des Fussball-Comité.

Meisterschaft.

In einer Sitzung vom 9. September hat das Fussball-Comité die Möglichkeit geprüft, die Meisterschaftsspiele im Laufe des Monats Oktober in allen Ligen wieder aufzunehmen. Dabei wird es sich nicht um die Austragung der offiziellen, sondern einer Mobilisations-Meisterschaft 1939/40 handeln, die obligatorisch, aber ohne Relegation und Promotion sein wird. Das Fussball-Comité wird zusammen mit den Unterabteilungen seinerzeit die erforderlichen Formalitäten usw. prüfen und anordnen.

BERN Bahnhof- platz grösste Auswahl	Blumenhaus Falkenplatz frische Blumen Grosse Auswahl in Trauerkränzen L. Lehmann
---	---

Junioren-Meisterschaft.

Die Regional-Comités erhalten den Auftrag, die Junioren-Meisterschaften sofort vorzubereiten und durchzuführen. Der Verband kann aber die Rückerstattung der Reisespesen, sowie die bisherige Entschädigung für den sportärztlichen Dienst nicht übernehmen. Diesbezüglich wird sich das Fussball-Comité mit dem S. L. L. in Verbindung setzen, um gewisse Erleichterungen zu erreichen zu suchen. Die Tauglichkeitskarten sind vorläufig nicht einzusenden.

Spieleranmeldungen.

Alle bis und mit 9. September 1939 erfolgten Anmeldungen und Uebertritte bestehen zu Recht und bei der Aufnahme des normalen Spielbetriebes gilt der 9. September 1939 als Ausgangspunkt. Die nach dem 9. September erfolgenden Anmeldungen sind unverbindlich. Die weitere Einsendung der Unterschriftenformulare ist einzustellen.

Schweizercoup.

Der Schweizercoup 1939/40 wird später in einer den heutigen Verhältnissen angepassten Form ausgetragen werden.

Versicherung.

Die Versicherung der Spieler bleibt bestehen. Die Hilfskassen-Kommission wird ermächtigt, die notwendigen Massnahmen zur Anpassung an die bestehenden Verhältnisse zu treffen.

Wir bitten die Mitglieder um gefl. Notiznahme.

An die Mitglieder.

Kassieramtliches. Jeder Mensch wird es wohl verständlich finden, dass von unsern eingerückten Mitgliedern während der Zeit ihrer Dienstleistung kein Mitglieder-Beitrag erhoben werden kann. Jeder Mensch weiss aber auch, dass durch das Ausbleiben der für uns so wichtigen Einnahmequelle der Verein in eine ziemlich missliche Situation geraten kann. In der letzten Nummer des Club-Organs erschien die Mitteilung, dass die Nachnahmen für die Passivmitglieder-Beiträge in den letzten Tagen des Monats August verschickt werden. Durch die sich überstürzenden Ereignisse ist aber diese Ankündigung hinfällig geworden.

Ihren Bedarf in

Schuhen

decken Sie sehr vorteilhaft bei

Fr. Wüthrich

vormals J. Probst-Hof
beim Zeitglocken.

Grosses Lager in Sport- und Fussball-
schuhen!

RADIO WISTAR, BERN

Garantiert für **fachmännische**
Radio- und Telephonrundsprach-
reparaturen. Verkauf erstklassiger
Apparate. **Lampenprüfungen**
gratis.

W. Stamatiadis,

Gesellschaftsstrasse 41

Tel. 2.96.09

K. ZENGER

Holz Kohlen Transporte

BERN Neufeldstrasse 5b Telephone 2.79.37

Dr. Max Mosimann, Apotheker
Brückfeldapotheke

Neubrückestrasse 73 - Telephone 2.11.09
empfiehlt sich bestens!

Prompter Botendienst

FARBEN

Aeltestes Spezialgeschäft

Böhme AG.

Bürgerhaus

Rabattmarken Telephone 2.19.71

Wenn eine **Nähmaschine**
dann eine **Phoenix**
mit Weltruf!

A. Rebsamen AG.

Tel. 3.73.70, Kramgasse 6

**EISENWAREN
WERKZEUGE**

J. G. Kiener & Wittlin AG.

Schauplatzgasse 23 - Telephone 2.91.22

Bäckerei - Konditorei
Chr. Mischler
Länggäßstrasse

Stets grosse Auswahl in
feiner Patisserie



Richard
METZGEREI-WURSTEREI-BERN

Ecke Sennweg — Gesellschaftsstrasse
Telephone 2.90.00

Prompte Hauslieferung
empfiehlt sich bestens

**TEPPICHE
LINOLEUM**

in grosser Auswahl

Meyer-Müller

Bubenbergplatz 10

**& Co. A.-G.
BERN**

Noch sind aber einige Mitglieder, die in der glücklichen Lage waren täglich ihrer normalen Beschäftigung nachzugehen, und die die veränderten Verhältnisse in weit geringerem Masse zu spüren bekamen. Diese möchten wir speziell ersuchen, unsern Kassier, der in den nächsten Tagen versprechen wird zwecks Einbringung der Beiträge, nicht abzuweisen und nach Möglichkeit den Verpflichtungen nachzukommen. Für prompte Einlösung danken wir den Mitgliedern bestens. *Der Kassier.*

Junioren-Ecke

Werbet eifrig Mitglieder, Schüler und Junioren.

Die Junioren-Kommission des F. C. Länggasse ist bestrebt, junge Leute zu tüchtigen und anständigen Sportsleuten zu erziehen und sorgt auch dafür, dass die Pflichten gegenüber Eltern, Schule oder Beruf nicht vernachlässigt werden. Oft begegnet man nach der Auffassung in Elternkreisen die Ausübung des Fussballsportes komme zu teuer für die jungen Leute. Das stimmt jedoch nicht ganz, denn ausser der Anschaffung von Fussballschuhen, Hose und Leibchen und einem ganz bescheidenen Beitrag kommen andere Kosten nicht in Frage. Die Auslagen für Fahrten bei auswärtigen Spielen werden vom Verband oder Verein bezahlt. Nicht vergessen sei, dass wohl die Ausübung eines jeden Sportes etwelche Kosten bringt, sei es für Kleidung oder Geräte. Das Training der Junioren liegt in den bewährten Händen des technischen Leiters A. Tschanz, welcher das nötige Wissen für die sportliche und körperliche Förderung der Jungen besitzt.

Eltern der sportbegeisterten Jugend, vertrauen Sie uns ruhig Ihre Jünglinge an, ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen.

Juniorenleitung des F. C. L.

Wissen Sie schon,

- dass von unserem Vorstande und Spielkommission nach der Mobilmachung noch 4 Mitglieder anwesend waren?
- dass demnächst das Training in der Turnhalle unter der Leitung unseres technischen Leiters Tschanz Arnold wieder beginnen wird?
- dass unser Passivmitglied Witzig Albert seine Bohnenstangen auf dem Gemüsegarten, um sie vor Rost zu bewahren, mit Menning angestrichen hat (!)?
- dass in der nächsten Zeit mit den Mitgliedern des Pilzklub Länggasse ein gemütlicher Pilzfrass mit anschliessendem fidelen Höck veranstaltet werden soll?

Mitglieder!

Berücksichtigt unsere Inserenten, denn diese ermöglichen die Herausgabe unseres unentbehrlich gewordenen Vereinsblattes.



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephon 28.447

empfiehl sich den werlen Fussballern

Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephon 29.692
Zähringerstrasse 46
(beim Seidenhof)

*Empfiehl sich
für gute Arbeit den Fussballern*

Es empfiehl sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Restaurant Muesmatt

empfiehl sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssälli.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Patisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehl

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse
empfiehl seinen erstklassigen
Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferrung prompt
ins Haus**

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehl sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846

Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

In der

Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telephon 23.787

sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

● 5 % **Rabattmarken**

**W. Stadler . Sattler- und Tapezierer
Bern . Länggassstrasse 58a, Tel. 33.570**

Empfiehl sich höfl. für alle Arbeiten
wie Neuanfertigung und Umarbeiten
von **Polstermöbeln und Betten**, sämtl.
Reparaturen in Lederwaren, Ski-
und Sport-Artikeln.

- dass es noch immer Mitglieder gibt, die ihren letztjährigen finanziellen Verpflichtungen bis heute noch nicht nachgekommen sind?
- dass die Schweizerische Fussball- und Athletik-Zeitung trotz weitgehender Mobilisation des Personals ihr Erscheinen nicht eingestellt hat und regelmässig erscheint?
- dass unsern Junioren in den gegenwärtigen Zeiten das allergrösste Interesse entgegengebracht werden muss?
- dass im Zürichsee (Landesausstellung) ein Paar rohseidene Herrensocken herumschwimmen und kläglich nach ihrem Besitzer rufen?
- dass unsere Junioren immer Abnehmer von älteren Schuhen, Leibchen etc. sind?
- dass unsere Inserenten, die uns die Erhaltung unseres Organs sicherstellen, immer und immer wieder berücksichtigt werden sollen?

Kartengrüsse.

Fast gänzlich verschwunden sind die Kartengrüsse der Ferienreisenden und Erholungssuchenden, die uns mitunter erreichten. Nur ein einziger ist knapp vor der Mobilisation noch im schönen Schweizerlande herumgedandelt und hat unter zwei Malen an uns gedacht, unser Kassier, der *Zürihegel*.

Eine erste Karte erreicht uns aus Gletsch und die zweite aus Disentis, die inhaltlich schon viel interessanter ist. Er schreibt uns: Servus Giele! Einen lieben Gruss von unserer sehr schönen Velotour, die ich doch nicht allein bestritt, sendet Euch allen *Zürihegel, Margrit Hanselmann*. (!) (Ob sich da was anbahnt?)

Sollberger Hermann, der schon mit den Grenztruppen einzurücken hatte, erfreut uns aus Wilderswil mit einem Kartengruss. Er ist überglücklich, dass er als tüchtiger Mascuinenschreiber zur Stabs-Ordonnanz ernannt wurde und das Zimmer im Hotel Alpenrose beziehen kann. Er lässt alle grüssen, wenn überhaupt noch jemand zu grüssen sei.

Balsiger Otto aus Laupen und *Kummer Hans* aus Montsalvens grüssen aus dem W.-K., der sich aber nun erheblich in die Länge ziehen wird.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Der arme *Weber Ernst* beklagt sich über das fürchterliche Kaff, in dem er einquartiert ist. Tröste Dich, lieber Ernst, es kommen sicherlich wieder einmal bessere Zeiten, dann kannst Du das Versäumte nachholen!

Und von einem Länggässler, der der Generalwache zugeteilt ist, erreicht uns folgender Kartengruss: Geschätzte Sportfreunde! Die Fröhlichkeit des W.-K. im Juli dieses Jahres ist bitterem Ernst gewichen. Wir alle sind unserer Pflicht bewusst, hoffen aber, dass unser Land von den Wirrnissen des Krieges verschont bleiben möge. Ich nehme an, dass der grösste Teil der Mitglieder eingerückt ist. Wünsche allen guten Dienst und hoffe auf ein baldiges frohes Wiedersehen im lieben F. C. L. Mit den besten Grüßen verbleibe ich Euer *Werner Furrer*.

Wir verdanken die lieben Aufmerksamkeiten aufs Beste. Unsern Feldgrauen vor allem herzlichen Gruss und angenehmen Dienst, möge ihnen die Zeit nicht zu lang werden.

Mutationen.

Eintritt Aktiv:

Kissling Georg.

Uebertritt von Passiv zu Aktiv:

Lindenmann Heinrich, Länggaßstrasse 55.

